



In der Schweiz hat
der politische Diskurs
Tradition.

**Die aktuellen Verhandlungen mit der
WHO gefährden das Mitspracherecht
und die Souveränität der Schweiz.**



Überparteiliches Komitee des Kantons
Graubünden zur Wahrung von Selbstbestimmung
und Souveränität der Schweiz

souveraen-gr.ch

Handlungsbedarf für Schweizer Politikerinnen und Politiker

Fordern Sie die Schweizer-Verhandlungsdelegation umgehend auf, Sie über die laufenden Entwicklungen der neuen WHO-Verträge zu informieren. Stellen Sie sicher, dass diese Informationen alle Autoritäten, einschliesslich der Medien, erreichen.



Obligatorisches Verfassungsreferendum

Stellen Sie sicher, dass sowohl der Pandemievertrag (TREATY) als auch die Änderung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) dem obligatorischen Verfassungsreferendum unterstellt werden.



Empfehlung Komitee

Zur Wahrung von Selbstbestimmung und Souveränität muss die Schweiz die Verhandlungen umgehend abbrechen und den Austritt aus der WHO in die Wege leiten.

Dauerhafte Machtübernahme der WHO



Die Entwürfe der WHO-Verträge¹ kommen einer Totalrevision der Bundesverfassung gleich. Sie hebeln die Schweizer Souveränität und Selbstbestimmung aus. Gesundheits- und Klimaangelegenheiten fallen in die alleinige Definitionshoheit der WHO – auf unbeschränkte Dauer und ohne Überprüfungsmöglichkeit. **Stillschweigen wird als Zustimmung gewertet.**

Ausrufung von Pandemien

Die Hoheit und Definitionsmacht zur Ausrufung von weltweiten und regionalen «Pandemien» sowie dem Notstandsrecht soll ausschliesslich bei der WHO liegen. Ohne Überprüfungs- und Korrekturmöglichkeiten seitens autonomer Mitgliedstaaten.



Befehlsgewalt

Die Befehlsgewalt erstreckt sich neben Menschen auch auf Tiere und die Umwelt als potenzielle Gefährdungsherde. Die WHO beansprucht als neue Zuständigkeit das Recht, gesundheitliche Notstände verbindlich zu dekretieren. Beispielsweise wenn die WHO eine Klimaveränderung als bedrohlich einstuft.

¹ Internat. Health Regulations (IHR) WHO Verfassung Art. 22 und TREATY («CA+») WHO Verfassung Art. 19/20: Implementierung 2024–2026

Verletzung der Menschen- würde

Die Menschenwürde wird verletzt, wenn Menschen zum blossen Objekt staatlichen Handelns gemacht werden. Art. 3 Ziff. 1 International Health Regulations.



Vortrag RA P. Kruse
ab Minute 21'35



EQUITY

Die bisher festgeschriebene Rücksichtnahme auf die Menschenrechte wird in den Gesundheitsvorschriften ausdrücklich fallengelassen und durch das Prinzip EQUITY ersetzt. (Konkret bedeutet das beispielsweise: gleiche Impfstoffe für alle Länder.)



Befugnis zur Zensur

Die Verträge geben der WHO die Befugnis zur unbeschränkten Informationskontrolle und Zensurmacht im Bereich der klassischen wie auch der alternativen und Sozialen Medien.

Innerstaatliche Rechtshürden und -bedenken



Die beiden zur Diskussion stehenden Vertragsinstrumente greifen mit massiven Konsequenzen in die nationalen Entscheidungsbefugnisse der Schweiz ein: Ihr Inkrafttreten kommt einer Totalrevision der Bundesverfassung gleich, gemäss Art. 140 und Art. 193 BV (Bundesverfassung).

Knebelvertrag?

Treten die beiden Entwürfe in ihrer derzeitigen Fassung in Kraft, ist die Schweiz mit einem Knebelvertrag – im Sinne von Art. 20 OR (Obligationenrecht) in Verbindung mit Art. 27 ZGB (Zivilgesetzbuches) – dauerhaft gebunden.



Strafrechtliche Aspekte

Nach den Art. 266 und Art. 275 StGB (Strafgesetzbuch) macht sich des diplomatischen Landesverrats oder des Angriffs auf die verfassungsmässige Grundordnung schuldig, wer den laufenden WHO-Verhandlungen Vorschub leistet.

Danke, dass Sie sich
für eine souveräne
Schweiz einsetzen.

**Heute können Sie noch handeln.
Nach Inkrafttreten der Verträge ist es zu spät.**



Überparteiliches Komitee des Kantons
Graubünden zur Wahrung von Selbstbestimmung
und Souveränität der Schweiz

souveraen-gr.ch

Souverän GR | Postfach 33 | 7031 Laax



souveraen-gr.ch

Auf unserer Website finden Sie
weitere Informationen.

Wir bedanken uns für die Unterstützung:

Aletheia

Gesundheitsnetzwerk für menschenwürdige Medizin
www.aletheia-scimed.ch

Schweizerischer Verein WIR

Plattform für engagierte Schweizerinnen und Schweizer
www.vereinwir.ch